
ÖFFENTLICHER TEIL

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 16.09.2008**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 16.09.2008 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3 **Budget 2009 des Fachdienstes 40**

Frau Bäkermann stellt das Budget des Fachdienstes 40 für 2009 sowie die noch nicht eingeleiteten aber bereits vorliegenden Einzelanträge vor.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

\$\$ 01

4 **Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch**

a) **Änderung der Organisationsform**

b) **Wirtschaftsplan 2009**

Herr Kemmeries erklärt, dass die Vorbereitung zur Umwandlung der BBS Wesermarsch in einen Nettoregiebetrieb weitgehend abgeschlossen seien. Er betont, dass die Umwandlung nur den konsumtiven Haushalt betreffe. Der zur Abstimmung stehende vorläufige Wirtschaftsplan 2009 wird dann – eine positive Beschlussfassung vorausgesetzt – Bestandteil der Haushaltssatzung des Landkreises.

Herr Post stellt den Wirtschaftsplan 2009 vor, welcher dem Protokoll als Anlage 1 beiliegt. Er sagt zu, dass dem Schulausschuss im vierten Quartal 2009 ein Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan vorgelegt wird.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

1. Der Organisationsform "Nettoregiebetrieb" für die BBS ab dem Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt.

2. Dem Wirtschaftsplan wird zugestimmt.

\$\$ 01

5 **Antrag der Hauptschule Abbehausen auf Ganztagschule**

Herr Müller berichtet vom Antrag der Hauptschule Abbehausen und dass das Konzept, nach erster Rücksprache mit der Landesschulbehörde, schlüssig und erfolgversprechend klinge.

Es folgt eine ausführliche Diskussion zum Hauptschulstandort in Abbehausen und den Antrag auf die Umwandlung in eine offene Ganztagschule.

Herr Kemmeries erklärt, dass die Bemühungen der Hauptschule anerkannt und deren Antrag gefolgt werden sollte, da keine (finanziellen) Risiken für den Landkreis erkennbar seien und dem Antrag nichts entgegen stehe.

Da weiterer Beratungsbedarf in der Sache angemerkt wurde, schlägt Herr Kemmeries vor, heute keine Entscheidung zu treffen. Ferner regt er an, dass der Antrag der Hauptschule dem Protokoll als Anlage beigefügt wird (Anlage 2).

Um den Befürchtungen einiger Mitglieder des Schulausschusses Rechnung zu tragen, die im Beschlussvorschlag enthaltene Formulierung, es würden „keine größeren“ finanziellen Verpflichtungen für den Landkreis entstehen, sei nicht ausreichend definiert, schlägt Frau Bäkermann vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu modifizieren, dass aufgenommen wird, dass auf der Grundlage des Konzeptes der Hauptschule entschieden werde, welches den Passus „Die Schaffung eines Offenen Ganztagsangebotes an der Hauptschule Abbehausen ist nicht zwangsläufig mit zusätzlichen Investitionen für den Umbau des Gebäudes verbunden. Die derzeitige Gebäudestruktur ist funktional und ausreichend“ enthält.

Es besteht einvernehmen, dass der Schulausschuss über diesen erweiterten Beschlussvorschlag abstimmt.

Dem Kreistag wird mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen vorgeschlagen:

Dem Antrag wird auf der Grundlage des Konzeptes der Hauptschule Abbehausen vom 03.11.2008 zugestimmt.

§§ 01

6 Bericht zur Mittagsverpflegung an Ganztagschulen

Herr Müller stellt dem Schulausschuss allgemeine Informationen zum Thema Ganztagschulen und alle in der Wesermarsch vertretenen Schulformen in der Trägerschaft des Landkreises vor.

Die Übersicht über die Schulformen ist, auf Wunsch der Ausschussvorsitzenden, diesem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Ein Überblick über die in 2008 (Zeitspanne von den Sommer- bis zu den Herbstferien) in Anspruch genommene Mittagsverpflegung in den Schulen liegt dem Protokoll ebenfalls als Anlage 4 an.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

§§ 01

7 Beratendes Mitglied für den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport

Die Ausschussvorsitzende ergänzt zum vorliegenden Beschlussvorschlag, dass sich zwei weitere Änderungen in der Besetzung des Schulausschusses ergeben:

An Stelle von Herrn Wilfried Batschat wird zukünftig Herr Georg Brau für die Arbeitsgruppe Haushalt im Ausschuss beratend tätig sein. Als Stellvertreter für Frau Bogusch wird Herr Jochen Borries Herrn Eckhard Ritter ablösen.

Der Beschlussvorschlag wird entsprechend ergänzt.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Als stimmberechtigtes Ausschussmitglied wird Herr Jochen Borries, Auguststr. 11, 26919 Brake, zum stellvertretender Lehrervertreter der berufsbildenden Schulen benannt.

Als beratende Mitglieder werden für den Kreissportbund Herr Wilfried Fugel, Am Alten Deich 20, 26954 Nordenham, sowie für die Arbeitsgruppe Haushalt Herr Georg Brau, Realschule Brake, bestimmt.

Zum Stellvertreter von Herrn Fugel wird Herr Markus Schnare, Lange Str. 86, 27804 Berne, bestimmt.

\$\$ 01

8 Verschiedenes

Auf die im letzten Schulausschuss aufgekommene Frage, wie viele Schulpsychologen/-innen im Kreisgebiet Wesermarsch tätig seien, teilt Frau Bier-Wißmann mit, dass für die Regionen Brake, Nordenham und die sonstigen Bereiche jeweils ein(e) Schulpsychologe/-in zuständig sei.

Aufgrund des Antrags der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen (Anlage 5) berichtet Frau Bäkermann kurz über Zusammensetzung und Tätigkeit der Schulwegkommission und erläutert das Vorgehen bei der Schulwegbewertung.

Zudem gibt sie den Ausschussmitgliedern einen Überblick über die zu bewertenden Schulwege in der Wesermarsch.

Herr Pannemann teilt mit, dass er heute zum letzten Mal im Schulausschuss tätig ist, da er aus dem Schuldienst ausscheiden werde.

Herr Post berichtet, dass die Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen vor weitgreifenden Änderungen stünden.

Das Bildungsangebot werde umstrukturiert und zu Beginn des nächsten Schuljahres das Berufsgrundbildungsjahr abgeschafft. An dessen Stelle trete eine Berufsfachschule, für deren Besuch ein Hauptschulabschluss Voraussetzung sei.

Des Weiteren werde eine Berufseinstiegsschule geschaffen, welche Schülerinnen und Schüler ohne oder mit einem schwachen Hauptschulabschluss besuchen können.

Ein entsprechendes Kurzkonzept wird den Mitgliedern des Schulausschusses zukommen. Alle Klassenlehrer der abgehenden Klassen an den allgemein bildenden Schulen, alle Fachlehrer für Arbeit, Wirtschaft und Technik sowie für die Berufsberatung der Arbeitsagenturen werden am 10.12.08 im Rahmen einer Info-Veranstaltung über die Veränderungen im Berufsschulangebot der BBS informiert.

Herr Post kündigt zudem an, dass in der nächsten Schulausschuss-Sitzung eine Beschlussvorlage zur Erweiterung des Bildungsangebotes um die 11. Klasse vorgelegt wird.

Die Thematik wird als eigenständiger TOP in der Sitzung im ersten Quartal 2009 aufgegriffen.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Logemann (Ausschussvorsitzende)

Fleuch (Protokollführerin)